



Wieder entdeckt

Das Gefängnis in Otterndorf

Ein besonderer Umstand trug dazu bei, dass Otterndorf heute über eine einmalige Dokumentation des Strafvollzugs zwischen 1885 und 1960 verfügt: das Gefängnis in Otterndorf war nach Schließung in den 60er Jahren gänzlich sich selbst überlassen worden. Über 40 Jahre blieb es so in dem Zustand, in dem es Wärter und Gefangene zurück gelassen hatten. Noch heute lassen sich neben Habseligkeiten verstorbener Gefangener die Strohsäcke auf den Pritschen oder eine Schiefertafel mit Einträgen von der letzten Belegungszahl finden. Mit der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln fördert die Stiftung nun den Erhalt der einzigartigen Hinterlassenschaft.